

Kompetenzzentrum berufliche Eingliederung



suva

b rehaklinik
bellikon



Berufliche Eingliederung

Die Mitarbeiter des «Kompetenzzentrums berufliche Eingliederung» beraten und begleiten stationäre und ambulante Klienten, die nach einem Unfall oder einer Krankheit beruflich umstellen müssen. Durch die Früherkennung im Rahmen unserer Fachstelle Arbeit, Integrationsmassnahmen, den Einbezug der Berufs- und Laufbahnberatung und mit der Durchführung einer praktischen beruflichen Abklärung kann die berufliche Wiedereingliederung besser geplant werden. Das Ziel unserer Klienten ist eine erfolgreiche Rückkehr zur bisherigen Arbeit oder das erfolgreiche Absolvieren einer Umschulung in eine neue Tätigkeit – wir begleiten sie dabei durch ein

ressourcenorientiertes Jobcoaching. Für die vorgestellten Massnahmen bestehen Leistungsvereinbarungen mit den Sozialversicherungen (Suva/IV).

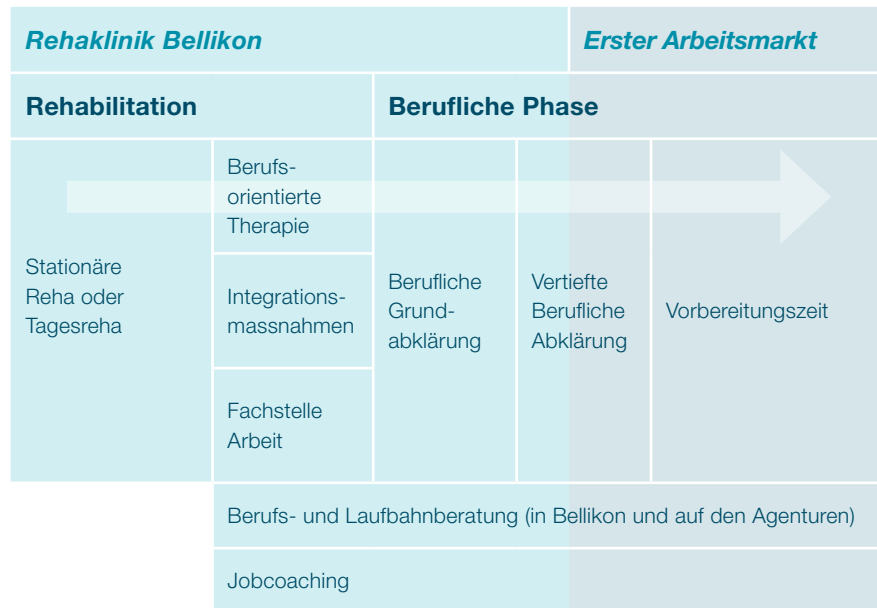
Voraussetzungen:

- Eine berufliche Umorientierung ist aus medizinischer Sicht angezeigt
- Eine (provisorische) medizinische Zumutbarkeit ist definiert
- Der Klient ist bereit, mindestens vier Stunden pro Tag zu arbeiten (bei den Integrationsmassnahmen min. zwei Stunden)
- Die Leistungsbereitschaft und die Motivation des Klienten hinsichtlich des beruflichen Wiedereinstiegs sind ersichtlich

Auf Grund der besseren Lesbarkeit verwenden wir nur die männliche Sprachform. Sinngemäss sind aber immer Personen beiderlei Geschlechts gemeint.

Kompetenzzentrum berufliche Eingliederung

Im Auftrag der Suva, der IV und weiteren Versicherungen begleiten und koordinieren wir in unserem «Kompetenzzentrum berufliche Eingliederung» den Übergang von einer Rehabilitation mit medizinisch-therapeutischem Schwerpunkt hin zur beruflichen Wiedereingliederung.



Alle Module können bedarfsorientiert (einzeln) gebucht werden.

Inhalt

- 6 Berufliche Angebote während der Rehabilitation**
 - 6 Fachstelle Arbeit
 - 6 Berufsorientierte Therapie
- 8 Berufs- und Laufbahnberatung**
- 10 Integrationsmassnahmen**
 - 10 Belastbarkeitstraining
 - 12 Aufbautraining
 - 14 Potenzialabklärung
- 16 Berufliche Massnahmen**
 - 16 Berufliche Grundabklärung (BA1)
 - 18 Vertiefte berufliche Abklärung (BA2)
 - 20 Vorbereitungszeit (VZ)
- 22 Jobcoaching und Supported Education**
- 24 Einzugsgebiet/Öffentlicher Verkehr**
- 26 Information und Anmeldung**
- 27 Medizinisches Angebot**

Berufliche Angebote während der Rehabilitation

Fachstelle Arbeit



Die Fachstelle Arbeit ist Anlaufstelle für stationäre und ambulante Patienten, welche aufgrund ihrer Einschränkungen ihre angestammte Tätigkeit in Zukunft voraussichtlich nicht mehr ausüben können, deren Arbeitsstelle gekündigt wurde oder die einen Stellenverlust befürchten müssen. Die Patienten werden intern von den Ärzten für ein Beratungsgespräch angemeldet. Bei diesem Gespräch wird eine Situationsanalyse sowie eine Einschätzung der beruflichen Zukunft und den sozialversi-

cherungsrechtlichen Ansprüchen erstellt. Sofern angezeigt, werden in der Fachstelle Arbeit in Absprache mit den Zuweisern Folgemaßnahmen innerhalb und ausserhalb der Klinik empfohlen.

Die Fachstelle Arbeit dient zusätzlich als Schnittstelle zwischen der Rehaklinik Bellikon und den Agenturen der Suva. Der Case Manager der Rehaklinik Bellikon kann auf Wunsch der Suva-Agenturen am Austrittsgespräch teilnehmen.

Berufsorientierte Therapie

Im Rahmen der berufsorientierten Therapie werden Patienten auf dem Weg zurück in ihren Beruf begleitet. Das Angebot setzt bereits in der medizinischen Phase ein. Die Fähigkeiten von Klienten und ihre Kontextfaktoren werden erfasst und den Anforderungen der Arbeit gegenübergestellt. Daraus werden individuell auf den Klienten angepasste Ziele abgeleitet und besprochen.

Die Klienten arbeiten unter ergotherapeutischer Anleitung im handwerklichen, hauswirtschaftlichen sowie im administrativen Bereich. Es besteht die Möglichkeit, spezifische Fähigkeiten (körperlich, kognitiv und psychisch) für die Ausübung des Berufes zu trainieren und eine vierstündige Belastbarkeit aufzubauen.



Ambulante Berufs- und Laufbahnberatung

Die Berufsberatung der Rehaklinik Bellikon ermöglicht Versicherten der Suva und der IV, sich intensiver mit der Berufswahl und der damit verbundenen Lebensplanung bei Krankheits- und Unfallfolgen auseinanderzusetzen. Es werden unter Berücksichtigung der bisherigen Bildungslaufbahn und der Erwerbsbiografie konkrete berufliche Wege erarbeitet, die später in eine erfolgreiche und wirtschaftlich verwertbare Erwerbstätigkeit führen.

Erfahrene und sozialversicherungsrechtlich ausgebildete Berufsberatende begleiten diesen anspruchsvollen Prozess individuell und spezifisch. Sie setzen zur Unterstützung verlässliche Verfahren und Beratungsmethoden ein, welche neben Leistungsfaktoren auch die berufliche Neigung und Eignung einschliesslich relevanter Persönlichkeitsmerkmale erheben.

Mit Hilfe von Ergebnissen aus den Tests und den Gesprächen und unter Berücksichtigung sozialversicherungsrechtlicher Rahmenbedingungen wird

gemeinsam mit den Versicherten nach Ausbildungen oder berufspraktischen Wegen zurück in die Berufswelt gesucht. Diese soll in eine nachhaltige und an die Gesundheit angepasste Berufsausübung führen und zu einer möglichst hohen sozialen Sicherheit für Personen mit verbleibenden Einschränkungen sorgen.

Berufsberatende der Rehaklinik Bellikon unterstützen mit ihrer Beratungsarbeit nicht nur die rasche Rückkehr in einen Arbeitsprozess oder die unmittelbare Aufnahme einer Ausbildung, sondern schaffen Entscheidungsgrundlagen für die zuweisenden Versicherungsträger. Die Berichterstattung der Berufsberatung enthält daher nicht nur die Abklärungsergebnisse und konkreten Vorschläge für eine nachhaltige berufliche Eingliederung, sondern auch Angaben zur möglichen Verwertbarkeit von Bildungsabschlüssen oder Arbeitserfahrungen im ersten Arbeitsmarkt.

Integrationsmassnahmen

Belastbarkeitstraining

Durchführung und Ziele

Das Belastbarkeitstraining dient als Vorbereitung zur Rückkehr in eine Erwerbstätigkeit oder in eine berufliche Massnahme. Es versteht sich als Teil der sozialberuflichen Rehabilitation und ermöglicht unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Voraussetzungen einen niederschweligen Einstieg in Arbeitsprozesse. Das Belastbarkeits-training beginnt mit mindestens zwei Stunden Anwesenheit an vier Tagen pro Woche. Erfahrene Ergotherapeuten fördern mittels ausgesuchter Aufgaben und Instrumenten systematisch und effektiv über einen Zeitraum von drei Monaten die Präsenz und Leistungsfähigkeit, bis eine Präsenz von 50% erreicht wird. Dabei gewöhnen sich Teilnehmer mit komplexen psychischen oder auch neurologischen/somatischen Einschränkungen erneut an Arbeitsabläufe und Arbeitsinhalte. Gleichzeitig

werden sie in ihrer Arbeitsmotivation gefördert und können soziale Grundfähigkeiten üben und festigen.

Umsetzung

- Die Klienten können je nach Funktionalität und Neigung einem der zwei internen Arbeitsbereiche Gärtnerei / Kulinarikum oder Atelier Polydesign 3D eingesetzt werden.
- Der Aufbau der Belastbarkeit ist unter Festlegung von beruflich ausgerichteten Förderschwerpunkten möglich (manuell respektive somatisch, psychisch und kognitiv).
- Berufsbezogene Sozial- und Selbstkompetenzen werden aktiv, einzeln oder in Gruppen, aufgebaut.
- Je nach Zielsetzung können ergänzende Entwicklungsmodule gebucht werden (z. B. Lerngruppe, kognitives Training, Bewerbungstraining usw).



- Der regelmässige, interdisziplinäre Austausch mit beteiligten Fachpersonen aus der Sozialversicherung und der Medizin wird als Teil der Massnahme verstanden.
- Die Bezugsperson garantiert eine engmaschige, individuelle Begleitung, gleist eine Standortbestimmung auf und verfasst einen

- Anschlusslösungen werden frühzeitig evaluiert und mit der zuweisenden Stelle besprochen.

Dauer: in der Regel 3 bis 6 Monate



Aufbautraining

Durchführung und Ziele

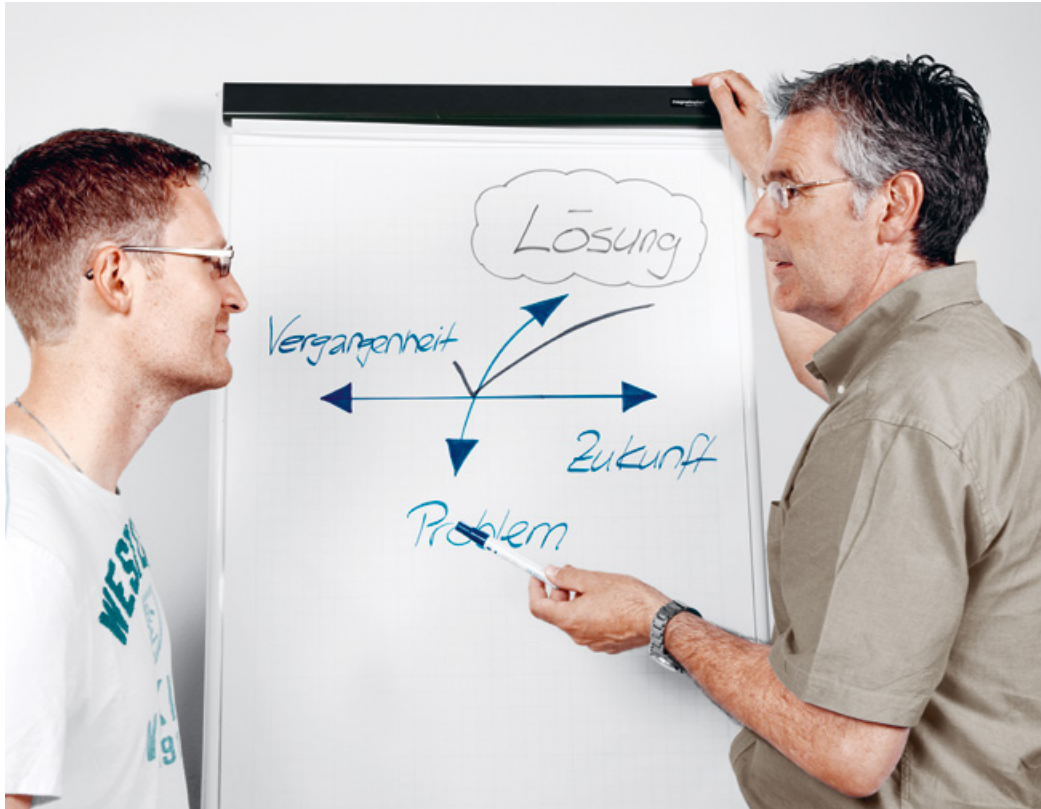
Das Aufbautraining folgt oft einem Belastbarkeitstraining. Es dient als Vorbereitung zur Rückkehr in eine Erwerbstätigkeit oder in eine berufliche Massnahme. Es versteht sich als Teil der sozialberuflichen Rehabilitation und ermöglicht, unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Voraussetzungen, einen niederschweligen Einstieg in Arbeitsprozesse. Das Aufbautraining startet mit einer Anwesenheit von vier Stunden an vier bis fünf Tagen pro Woche. Erfahrene Ergotherapeuten fördern mittels ausgesuchter Aufgaben und

Instrumenten systematisch und effektiv über 3 bis 9 Monate die Präsenz und Leistungsfähigkeit, bis eine Präsenz von 100 % erreicht wird. Dabei gewöhnen sich Klienten mit komplexen psychischen oder auch neurologischen und somatischen Einschränkungen erneut an Arbeitsabläufe, Arbeitsinhalte und bauen Routine auf. Gleichzeitig werden sie in ihrer Arbeitsmotivation gefördert und können soziale Grundfähigkeiten üben und festigen.

Umsetzung

- Die Klienten können je nach Funktionalität und Neigung einem der zwei internen Arbeitsbereiche Gärtnerei und Kulinarikum oder Atelier Polydesign 3D betätigt werden.
- Mit höherem Pensum und bei entsprechender gesundheitlicher Stabilität sind auch Arbeitserprobungen bei internen Partnerbetrieben oder in Einzelfällen auch im ersten Arbeitsmarkt möglich.
- Der Aufbau der Belastbarkeit ist unter Festlegung von beruflich ausgerichteten Förderschwerpunkten möglich (manuell respektive somatisch, psychisch und kognitiv).
- Berufsbezogene Sozial- und Selbstkompetenzen werden aktiv aufgebaut.
- Je nach Zielsetzung können ergänzende Entwicklungsmodule gebucht werden (z. B. Lerngruppe, kognitives Training, Bewerbungstraining usw).
- Der regelmässige, interdisziplinäre Austausch mit beteiligten Fachpersonen aus der Sozialversicherung und der Medizin wird als Teil der Massnahme verstanden.
- Die Bezugsperson garantiert eine engmaschige, individuelle Begleitung, gleist eine Standortbestimmung auf und verfasst einen detaillierten Massnahmenbericht mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.
- Anschlusslösungen werden frühzeitig evaluiert und mit der zuweisenden Stelle besprochen.

Dauer: in der Regel 3 bis 6 Monate



Potenzialabklärung

Durchführung und Ziele

Mittels geführten und standardisierten Abklärungsprozessen werden innerhalb von vier Wochen Entscheidungsgrundlagen für Versicherungspartner geschaffen. Diese geben Auskunft zur potenziellen Verwertbarkeit der Arbeitsfähigkeit im ersten Arbeitsmarkt und dazu erforderlichen Massnahmen/Entwicklungen im Übergang von der medizinischen zur beruflichen Phase. Dabei werden sowohl die soziale als auch die fachliche Integrationsfähigkeit überprüft. Die Ressourcen und die bestehende Funktionalität in Bezug auf eine spätere Berufsausübung werden erhoben.

und individuell zusammengestellte (Gruppen-)Arbeiten eingesetzt.

- Bei Bedarf werden standardisierte Testverfahren wie beispielsweise Hamet angewendet.
- Ein punktueller Einbezug der Berufs- und Laufbahnberatung ist möglich.
- Die Bezugsperson des Klienten garantiert eine individuelle Begleitung in Koordination mit den Auftraggebern. Sie gleist eine Standortbestimmung auf und erfasst einen detaillierten Bericht mit den Ergebnissen der Massnahme.

Dauer: 4 Wochen, jeweils vormittags

Umsetzung

- Während der Potenzialabklärung arbeitet die versicherte Person in einem der zwei Arbeitsbereiche Gärtnerei/Kulinarikum oder Atelier Polydesign 3D.
- Für die Abklärung von Fach-, Methoden- und Selbst-/Sozialkompetenzen werden standardisierte



Berufliche Massnahmen

Berufliche Grundabklärung (BA1)

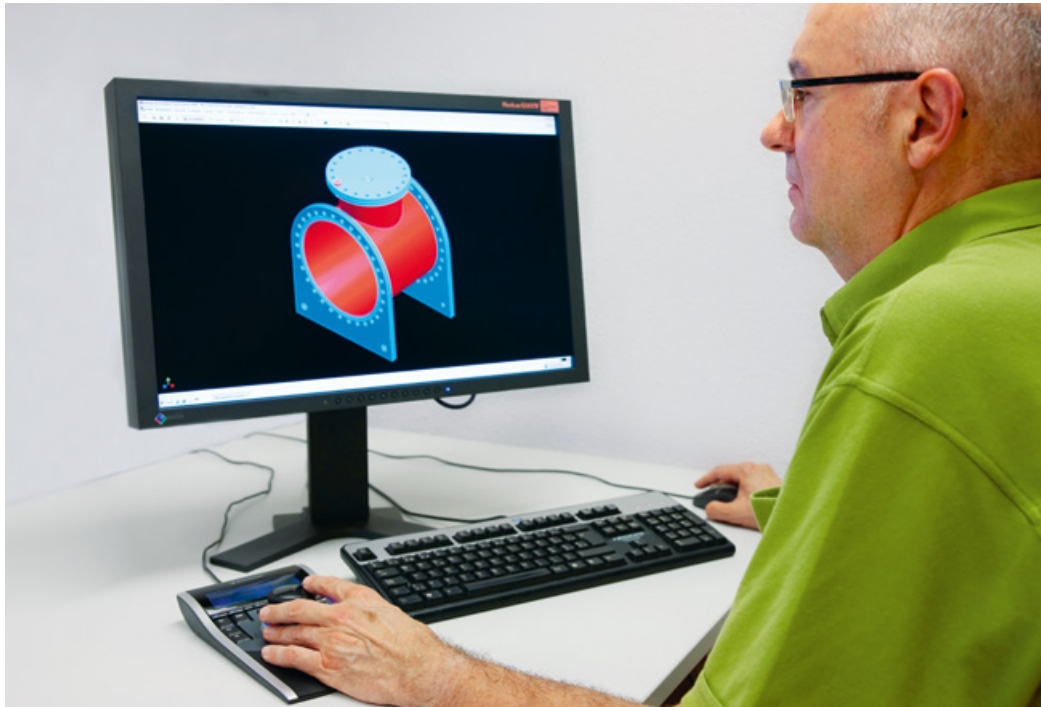
Die Grundabklärung kann in unseren internen Bereichen mit individuellen Schwerpunkten wie Mechanik, Holzbearbeitung, Elektrotechnik und Automation oder Administration, Informatik und Technisches Zeichnen (CAD) durchgeführt werden. Je nach Bedürfnis der Klienten wird ein basic-check und/oder das Ressourcen-Mosaik zur Klärung der schulischen Ressourcen durchgeführt. Bei Bedarf werden in der internen Berufsberatung Neigungen, Interessen und intellektuelles Potential ermittelt. Unter Einbezug aller Beteiligten wird ein Eingliederungsplan erstellt. In Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung werden die weiteren beruflichen Massnahmen eingeleitet. Der Auftraggeber erhält abschliessend einen Bericht mit konkreten Vorschlägen bzgl. des weiteren Vorgehens.

Ziele der Grundabklärung:

- Abklärung der praktischen und theoretischen Fähigkeiten
- Abklärung der Neigungen und Ressourcen
- Eruiieren der Lernfähigkeit sowie der sozialen Kompetenzen
- Eingliederungsplan erarbeiten
- Anschlussmassnahmen werden dem Zuweiser vorgeschlagen

Dauer: ein Monat

Umfang: in der Regel halbtags



Vertiefte berufliche Abklärung (BA2)

In der vertieften Abklärung, die sofern angezeigt nach der Grundabklärung folgt, werden bereits skizzierte Eingliederungswege vertieft überprüft und bei Bedarf mit der Berufsberatung weiterentwickelt und angepasst. Mögliche Instrumente zur Klärung und Optimierung der Arbeitsmarktfähigkeit und zur Vorbereitung auf Bildungsmaßnahmen sind:

- Erproben von Hilfsmitteln
- Begleitete Lerngruppen
- Absolvieren von ECDL-Prüfungen
- Erlernen von CAD-Grundkenntnissen

In dieser Phase findet zusätzlich eine begleitete Auseinandersetzung mit der eigenen Sozialkompetenz (Softskills) statt.

Die Klienten haben die Möglichkeit, unter Anleitung von Fachleuten ihre Berufswünsche praktisch zu erproben. Dazu stehen folgende Bereiche zur Verfügung:

- Büro- und Informatikanwendungen
- Technisches Zeichnen inkl. CAD
- Holzbearbeitung
- Mechanik/Metallbearbeitung inkl. CNC
- Elektrotechnik und Automation

Während dieser Massnahme ist es üblich, Tätigkeiten in internen und externen Praktika zu erproben sowie am Bewerbungstraining teilzunehmen. Unter Einbezug aller Beteiligten wird schliesslich ein Eingliederungsplan erstellt und in Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung werden weitere berufliche Massnahmen eingeleitet. Der Versicherungsträger erhält abschliessend einen Bericht mit konkreten Vorschlägen bezüglich des weiteren Vorgehens.

Dauer: zwei bis drei Monate
Umfang: in der Regel ganztags



Vorbereitungszeit (VZ)

Das Ziel der Vorbereitungszeit ist die Vorbereitung auf eine Umschulung oder die Wiedereingliederung im ersten Arbeitsmarkt. Fachliches Wissen und Können werden unter anderem in Lerngruppen trainiert, die Belastbarkeit wird gesteigert sowie Lern- und Arbeitstechniken vermittelt. Es werden interne und externe Praktika organisiert sowie Arbeits- oder Ausbildungsstellen gesucht. Wir nehmen Kontakt auf mit bisherigen oder neuen Arbeitgebern und leiten nach Rücksprache mit unserem Auftraggeber die nächsten Schritte im Eingliederungsplan ein. Arbeitsversuche finden in der Regel in der freien Wirtschaft statt.

Alternativ besteht die Möglichkeit eines Einsatzes in unseren klinik-internen Betrieben:

- Informatik
- Gärtnerei
- Küche und Konditorei
- Hauswirtschaft und Reinigungsdienst
- Pflege
- Technischer Dienst

Dauer: bis 6 Monate

Umfang: ganztags



Jobcoaching und Supported Education

Jobcoaching ist ein professionelles Angebot zur Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Leistungseinschränkungen, bei denen der Einstieg in die freie Wirtschaft unmittelbar bevorsteht, oder bereits erfolgt ist. Dieses Angebot umfasst auch die professionelle Ausbildungsbegleitung (Supported Education). Ausgebildete Fachleute Berufliche Eingliederung mit zusätzlicher Coachingausbildung unterstützen Menschen nahe am Arbeitsplatz oder in der Ausbildung. Im Austausch mit Mitarbeitern, Vorgesetzten oder Berufsbildnern und Kollegen können Erwartungen, Teamverhalten, Leistung, aber auch Umgang mit Kritik und Ängsten thematisiert werden.

Unsere Leistungen beziehen sich auf den Fünf-Phasen-Prozess der europäischen Vereinigung des Supported Employments:

- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und Informationsbeschaffung
- Erstellen eines Kompetenz- sowie eines Stellenprofils
- Aktive Unterstützung bei der Erstellung eines Bewerbungs dossiers sowie bei der Stellensuche. Arbeitgeber werden motiviert, Stellen zu schaffen
- Rahmenbedingungen mit Arbeitgeber klären: Dauer des Praktikums, Versicherungsfragen etc. Unterstützung beim Erlangen des Nachteilsausgleiches und der Umsetzung in der Berufsschule respektive beim Ausbildungsbetrieb
- Job Support für die betroffene Person, Vorgesetzte und Mitarbeiter

Ziel des Coachings ist eine nachhaltige Eingliederung im ersten Arbeitsmarkt.

Dauer: In der Regel 6 Monate

Einzugsgebiet

Unser Angebot richtet sich an Personen aus dem deutschsprachigen Raum. Bellikon ist aus dem Raum Baden-Aarau-Olten, dem Fricktal, dem unteren Aaretal sowie

aus der Region Zürich-Winterthur und Zug innerhalb einer Stunde erreichbar. Bei Bedarf können wir den Klienten eine Übernachtungsmöglichkeit anbieten.

Öffentlicher Verkehr

Ab Baden oder Mellingen/Heitersberg mit Postauto. Ab Dietikon oder Wohlen/Bremgarten mit Bremgarten-Dietikon-Bahn bis Berikon, Postauto bis Bellikon.

Ab Zürich Wiedikon/Birmensdorf mit Postauto bis Berikon, umsteigen Richtung Baden. Postautohaltestelle (Bellikon Rehaklinik und Bellikon Post) vor der Klinik.





Information und Anmeldung

Kompetenzzentrum berufliche Eingliederung

Tel: +41 (0)56 485 53 99

sekretariat.kbe@rehabellikon.ch

Gerne sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Ihre Fragen und Anliegen. Unser Sekretariat ist während den Bürozeiten durchgehend besetzt.

Unser Behandlungsangebot

Neurologische Rehabilitation

Stationär

Stationäre Rehabilitationsprogramme für Patienten mit neurologischen Einschränkungen wie:

- Mehrfachverletzung mit Hirnverletzung
- Traumatische Hirnverletzung
- Schlaganfall/Hirnblutung
- Verletzungen von Nervengeflechten (Plexusschaden)
- Berufliche Reintegration nach Hirnverletzung

Ambulant

- Ambulante Rehabilitationsprogramme
- Assessment nach traumatischer Hirnverletzung
- Assessment nach leichter traumatischer Hirnverletzung (Gehirnerschütterung)
- Ambulante Spezialsprechstunden
- Ambulante Therapien

Orthopädische und Handchirurgische Rehabilitation

Stationär

Stationäre Rehabilitationsprogramme für Patienten mit Einschränkungen wie:

- Mehrfachverletzungen
- Akute Verletzungen des Bewegungsapparats
- Amputationen und Prothesenversorgungen
- Verbrennungen
- Komplexe Handverletzungen
- CRPS (Komplexes Regionales Schmerzsyndrom)
- Lymphödeme

Ambulant

- Ambulante Rehabilitationsprogramme
- Orthopädietechnische Versorgungen
- Orthopädieschuhtechnische Versorgungen
- Ambulante Spezialsprechstunden
- Assessment für computergesteuerte Prothesenkniegelenke
- Ambulante Therapien

Arbeitsorientierte Rehabilitation

Stationär

- Arbeitsorientierte Rehabilitationsprogramme
- Arbeitssimulation
- Work Hardening

Ambulant

- Evaluation von Indikation und Potenzial für eine arbeitsorientierte Rehabilitation (Reha-Triage)
- Arbeitsorientierte Rehabilitationsprogramme
- Berufs- und Laufbahnberatung
- Berufliche Abklärungen und Berufliche Massnahmen
- Coaching am Arbeitsplatz
- Ambulante Therapien

Sportmedizin und Rehabilitation

- Sportwissenschaftlich basierte Trainingstherapie
- Sportmedizinische Abklärung und Beratung
- Leistungsdiagnostik Kraft, Ausdauer und Koordination
- Sportpsychologie, Trainings- und Ernährungsberatung

Zentrum für interdisziplinäre Begutachtung

- Erstellung von mono- oder interdisziplinären Gutachten unter stationären oder ambulanten Bedingungen
- Erstellung von gutachterlichen Evaluationen im stationären oder im ambulanten Setting mit folgenden Produkten:
 - Evaluationen der funktionellen Haushaltfähigkeit
 - Evaluationen der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL)
 - Assessment für Funktionsstörungen am Bewegungsapparat
 - Beurteilung der arbeitsbezogenen Leistungsfähigkeit (BAL)
 - Neuropsychologische Abklärungen und Assessments
 - Assessments durch Physio- und Ergotherapie



Wir setzen Standards.

**Spezialklinik für
Traumatologische Rehabilitation,
Sportmedizin, Berufliche Integration
und Medizinische Expertisen**

Rehaklinik Bellikon
CH-5454 Bellikon AG
Telefon +41 (0)56 485 51 11
Telefax +41 (0)56 485 54 44
info@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

Anmeldung und Informationen
Kompetenzzentrum berufliche Eingliederung
Telefon +41 (0)56 485 53 99
sekretariat.kbe@rehabellikon.ch